

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 50/040/2007
nicht öffentlich

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Schäfer, Frank	Datum: 12.12.2007 Az.: 57
---	------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Sozialausschuss	14.01.2008	Kenntnisnahme

Versorgungsverwaltung

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Schäfer, Frank	Datum: 12.12.2007 Az.: 57
---	------------------------------

Versorgungsverwaltung

Anlass der Vorlage:

Auf Grund des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen (GV NRW 2007, S. 482) werden die Versorgungsämter des Landes zum Ende des Jahres 2007 aufgelöst. Für die Aufgabenbereiche Feststellung einer Behinderung, einschließlich der Ausstellung von Ausweisen über eine Schwerbehinderung (§§ 69, 145 SGB IX), sowie für die Bewilligung von Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) sind ab dem 01.01.2008 die Kreise und kreisfreien Städte zuständig.

Gemäß der Organisationsentscheidung des Landrats vom 18.10.2007 wird der Kreis Mettmann ein eigenes, dem Dezernat II zugeordnetes Versorgungsamt (Amt 57) einrichten, das diese Aufgaben wahrnimmt.

Sachverhaltsdarstellung:

Sachstand der Vorbereitungsmaßnahmen:

Unterbringung und Ausstattung des Amtes 57

Nach der Ende Oktober erfolgten Verabschiedung des eingangs genannten Gesetzes wurden – wie vorbereitet – die Verträge über die neu anzumietenden Büroflächen am Jubiläumsplatz in Mettmann unterzeichnet, so dass die notwendigen Umbaumaßnahmen sofort veranlasst und am 15.12.2007 abgeschlossen werden konnten.

Im Gebäude Schwarzbachstr.10 - 2. und 4. Etage - wird sich neben der Amtsleitung die Abteilung für das Schwerbehindertenrecht (Feststellung und Ausweise, einschließlich versorgungsamtsärztlicher Dienst) befinden, im gleichen Gebäude, nur mit separatem Eingang unter der Anschrift Schwarzbachstr. 12, ist die Abteilung Elterngeld untergebracht. Die erforderliche Beschilderung der Gebäude zur Orientierung der jeweiligen Kunden erfolgt termingerecht.

Ein Teil der Möblierung konnte vom Versorgungsamt Düsseldorf übernommen werden. Die übrige Ausstattung wird wegen unvorhersehbarer Lieferengpässe der Hersteller voraussichtlich erst sukzessive frühestens ab Mitte Januar 2008 zur Verfügung stehen. Für die Übergangszeit wird daher älteres Mobiliar aus Lagerbeständen des Kreises bereitgestellt.

Personal

Gemäß des Mitte November vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) erlassenen Personal-Zuordnungsplanes wurden insgesamt 27 Mitarbeiter/innen der Versorgungsverwaltung des Landes - überwiegend vom Versorgungsamt Düsseldorf - zum Jahresbeginn dem Kreis Mettmann zugewiesen. Für die beamteten Beschäftigten wird der Kreis Mettmann Dienstherr, das weiterhin beim Land angestellte Personal wird über Personalgestellungsverträge bereit gestellt.

Eine offizielle Begrüßung der neuen Mitarbeiter/innen durch den Landrat wird am 03.01.2008 im Kreishaus stattfinden.

Da einigen zugewiesenen Beschäftigten die notwendige Qualifikation für die Sachbearbeitung fehlt, musste insbesondere der Bereich Elterngeld durch eigene Mitarbeiter/innen, die im Dezember an Schulungsveranstaltungen zum BEEG teilgenommen haben, verstärkt werden. Darüber hinaus wurden kurzfristig für die zahlreichen Vorbereitungsmaßnahmen zum Aufbau des Amtes und zunächst zur Unterstützung für die Wahrnehmung von Leitungsfunktionen in den beiden Abteilungen Dienstkräfte aus dem eigenen Haus abgeordnet (Herr Michael Hirsens und Herr Christian Raabe).

Aktenübernahme

Die Akten der laufender Bearbeitung werden zusammen mit dem übernommenen Mobiliar vom Versorgungsamt Düsseldorf in der 51. KW angeliefert. Da am 14.12.2007 der Verwaltungsbetrieb in Düsseldorf eingestellt wurde, werden schon ab diesem Zeitpunkt die Posteingänge an den Kreis Mettmann weitergeleitet.

Nach Informationen des Versorgungsamtes Düsseldorf sind dort nicht unerhebliche Bearbeitungsrückstände entstanden. Genaue Zahlen liegen derzeit jedoch noch nicht vor.

Die übrigen Archivakten des Versorgungsamtes Düsseldorf (ca. 113.000) werden Ende Januar geliefert und übernommen. Ein ggf. vorher erforderlicher Aktenzugriff ist jedoch mittels einer bereits erfolgten Schlüsselübergabe für das Archiv in Düsseldorf sichergestellt.

IT-Anbindung

Der letzte, nur noch für Detailfragen vorgesehene Testlauf der für die Aufgabenerledigung notwendigen Anbindung zum Gebietsrechenzentrum bei der Bezirksregierung Münster ist für den 28.12.2007 vorgesehen, so dass ein reibungsloser Zugriff auf die Verfahren ab dem ersten Arbeitstag des neuen Jahres gewährleistet erscheint.

Eröffnung

Eine Eröffnung des hiesigen Versorgungsamtes für die Kunden ist bereits für den 02.01.2008 beabsichtigt. Die Öffentlichkeit wird durch diverse Pressemitteilungen und Internethinweise des Landes und der Kreisverwaltung vom Aufgabenübergang rechtzeitig informiert.

Sobald sich der Dienstbetrieb stabilisiert hat, wird die Verwaltung die Wahrnehmung von Außendienstterminen in den kreisangehörigen Städten neu konzipieren und baldmöglichst wieder aufnehmen.

Über die aktuellen Entwicklungen seit Drucklegung dieser Vorlage – insbesondere ab dem 02.01.2008 – wird die Verwaltung mündlich in der Sitzung berichten.